

PJ-Evaluation

Kreiskrankenhaus Dormagen - Anästhesie - Herbst 2017 - Frühjahr 2018

Nachstehend finden Sie die PJ-Evaluation der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln. Damit wird die Forderung der Approbationsordnung für Ärzte umgesetzt, die Ausbildung zu evaluieren und deren Ergebnisse bekannt zu geben (§3, Abs. 7).

Seit Herbst 2012 ist es an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln für PJ-Studierende verpflichtend, jedes Tertial zu evaluieren. Die von den PJ-Studierenden ausgefüllten Fragebögen bestehen dabei aus 19 Fragen, die unterschiedliche Aspekte des PJ bewerten sollen sowie einem Freitextanteil.

Im nachfolgendem Diagramm werden die Daten wie folgt dargestellt:

- Mittelwerte der Inneren Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Innerer Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte der Chirurgischen Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Chirurgischen Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte des Wahlfachs der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Wahlfächer aller Kliniken

Bei kleinen N-Zahlen werden die Evaluationsergebnisse gesammelt und ab N=2 gebündelt veröffentlicht.

Klinik: Kreiskrankenhaus Dormagen
Zeitraum: Herbst 2017 - Frühjahr 2018
Abteilung: Anästhesie
N= 4



◆ Mittelwert Abteilung der Klinik in Herbst 2017 - Frühjahr 2018

□ Mittelwert für alle Wahlfächer aller Kliniken in Herbst 2017 - Frühjahr 2018

Stimmt

Stimmt nicht

	1	2	3	4	5
Die Ärzte auf den Stationen nahmen sich genügend Zeit für meine Ausbildung.	◆	□			
Die ärztliche Anleitung in der Ambulanz war gut.		◆ □			
Die Anleitung im OP (praktische Tätigkeiten/theoretische Inhalte) war gut. (nur operative Abteilungen)	◆	□			
Ich hatte die Möglichkeit unter Supervision eigene Patienten zu betreuen.	◆	□			
Von mir voruntersuchte Patienten wurden regelmäßig von einem Arzt nachuntersucht und das Resultat mit mir besprochen.		◆ □			
Ich wurde in der Befundung von Bildgebenden Verfahren (z.B. Röntgenbilder, MRT, CT, Sono) praktisch angeleitet.		◆	□		
Ich konnte fast alle Lernziele des Logbuches erreichen.	◆	□			
Durch das Midterm-Gespräch habe ich in meinem weiteren Tertialverlauf deutlich profitiert.		◆	□		
Eine interne Fortbildung speziell für PJ-Studierende hat regelmäßig stattgefunden.		□	◆		
Ich konnte regelmäßig an den Stationsvisiten teilnehmen.	◆	□			
Die Teilnahme an Diensten (Nacht, Wochenende, ...) war zeitlich zufriedenstellend geregelt.	◆	□			
Das Freistellen zur internen/zentralen PJ-Fortbildung war kein Problem.		◆			
Mir wurde regelmäßig Zeit zum Eigenstudium gegeben.	◆	□			
Als Gesamtnote für dieses PJ-Tertial ver gebe ich die Schulnote:	◆	□			

Klinik: Kreiskrankenhaus Dormagen

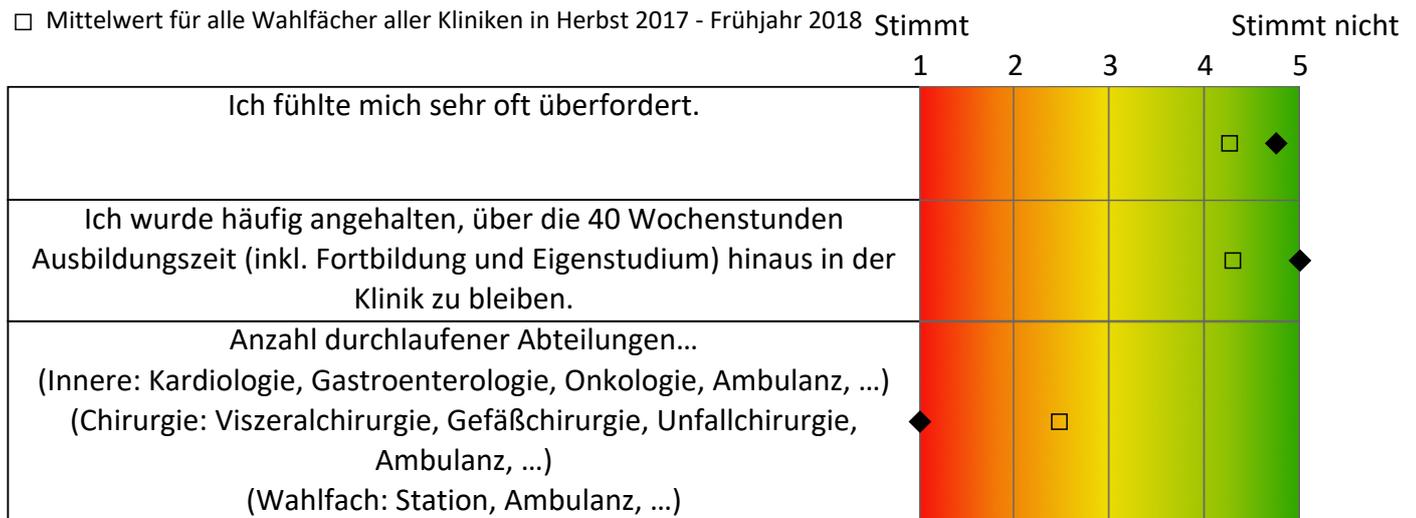
Zeitraum: Herbst 2017 - Frühjahr 2018

Abteilung: Anästhesie

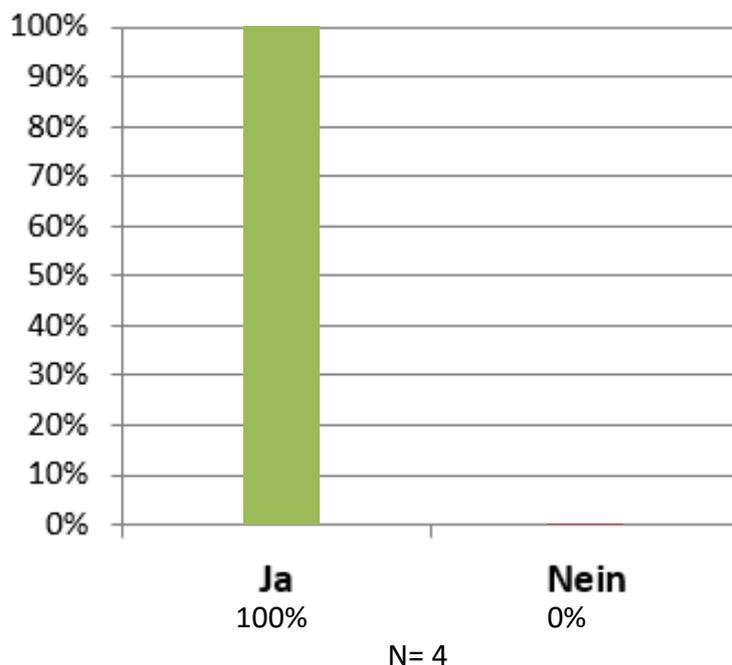
N= 4

◆ Mittelwert Abteilung der Klinik in Herbst 2017 - Frühjahr 2018

□ Mittelwert für alle Wahlfächer aller Kliniken in Herbst 2017 - Frühjahr 2018



Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen.



		Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen / nicht weiterempfehlen, weil...	Mir hat besonders gut gefallen:	Mir hat nicht so gut gefallen:	Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:
Student 1	Ja	Sehr nettes Team, alles gut geregelt, freie Einteilung der Rotation, Mitfahrt auf dem NEF möglich, viel eigenständiges Arbeiten bzw. man durfte sehr viel und eigenständig machen	Zimmer wird bei Bedarf gestellt. Möglichkeit auf dem NEF mitzufahren, eigenständige Arbeit unter guter Betreuung sowie gute und geduldige Anleitung bei den meisten Ärzten Ziel war es, unter Aufsicht eigenständig Narkosen durchzuführen. Weiterhin durfte man Spinalanästhesien, ZVK's und PICCOS sowie Arterien anlegen. Ärztliche Fortbildungen waren meistens auch gut und hilfreich.	Es gibt zwar einen guten Fortbildungsplan aber die geplanten Pj- Fortbildungen sind fast immer ausgefallen. Während der Sommerferien gab es kein Angebot.	Bitte PJ- Fortbildungen durchführen oder alternativ zumindest für die Fortbildungen an der Uni freistellen
Student 2	Ja	Für mich das Beste Tertial. Alle (Ärzte und Pflege) super nett und sehr bemüht einen was beizubringen.	Super Teaching. Selbstständiges Arbeiten. Super nettes Team in dem man sich wohl fühlt.	Nichts!	
Student 3	Ja	Tolles Team, super Chef, fast alle nehmen sich Zeit für einen. Man darf viel machen im Op, wird toll betreut, super Pflegekräfte, freie Saalwahl. Intensiv und Notarzt war klasse :)	Die Zeit auf Intensiv!	Gab eigentlich nichts	PJ Fortbildung ist bis auf den Anästhesie Chef und den It OA der Viszeralchirurgie echt selten !
Student 4	Ja		Sehr gute Betreuung! Viel praktisches Arbeiten. Theorie wurde gerne auf Nachfrage besprochen!		